

Sportstätten in Vorarlberg

- › 280 Turn-/Sporthallen
- › 112 Tennisanlagen
- › 105 Fußballanlagen
- › 60 Hallen- und Freischwimmbäder
- › 76 Leichtathletikanlagen
- › 24 Reitanlagen
- › 67 Schießsportanlagen
- › 20 Kunst- und Natureisbahnen
- › 1 Kletterhalle
- › 25 Klettergärten und -wände
- › 11 Bahngolfanlagen
- › 6 Golfplätze
- › 339 Aufstiegshilfen
- › 1.200 km Schipisten
- › 800 km Langlaufloipen
- › 5 Sprungschanzen
- › 12 Rodelbahnen
- › 272 km Radwanderwege
- › 480 km Mountainbikerouten
- › 5.700 km Wanderwege
- › 89 Fitnessparcours
- › 150 Schulsportplätze



Vorarlberger Sportverbände

- › AERO-Club
- › Aikido Verband
- › American Football Verband
- › Badminton-Verband
- › Bahngolfverband
- › Softball- und Baseball-Verband
- › Basketballverband
- › Billard-Verband
- › Bocciaverband
- › Bogensportverband
- › Boxverband
- › Elektronik Dart Sport Verband
- › Eishockeyverband
- › Eislaufverband
- › Verband der Eis- und Stocksützen
- › Faustballverband
- › Fecht-Verband
- › Fußballverband
- › Hundesportverband
- › Golfverband
- › Handballverband
- › Hundesportverband
- › Judoverband
- › Traditioneller Karateverband
- › Karate Landesfachverband
- › Sportkuglerverband
- › Fachverband für Kickboxen
- › Leichtathletikverband
- › Fachverband für Fahrsicherheit und Motorsport
- › Radsport-Verband
- › Fachverband für Reiten und Fahren
- › Amateurringerverband
- › Rodelverband
- › Rollsportverband
- › Ruderverein Lochau
- › Ruderverein Wiking Bregenz
- › Schachverband
- › Skibobverband
- › Skiverband
- › Schützenbund
- › Schwimmverband
- › Segel-Verband
- › Squash Racket Verband
- › Tae Kwon Do Verband
- › Tanzsportfachverband
- › Tennisverband
- › Tischtennisverband
- › Triathlonverband
- › Turnerschaft
- › Unihockeyverband
- › Behindertensportverband
- › Volleyball-Verband
- › Fachverband für Wettklettern

Vom Individualsport zum Wirtschaftsfaktor

Sport im Wandel der Zeit

Kaum ein anderer Bereich wurde in jüngster Zeit einem derart dynamischen Verlauf unterzogen wie der Sport. Waren es früher nur ein paar Wenige, die sich regelmäßig auf die Laufstrecke wagten, so sind es heute Tausende, die jährlich einen Marathon erfolgreich absolvieren. *Von Martin Keßler*

Auch in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Soziales wird zunehmend die Wichtigkeit einer breiten, regelmäßigen Sportausübung erkannt. Sport mit allen seinen Auswirkungen ist mittlerweile ein



starker Wirtschaftsfaktor unseres Landes. In der Medizin steigt immer mehr das Verständnis, dass regelmäßige Bewegung die beste Vorbeugung gegen vorherrschende Volkskrankheiten ist. Durch dementsprechende Steuerungen können dadurch im Gesundheitsbereich nachhaltige, gesundheitsfördernde Prozesse ausgelöst werden. In einer Zeit, in der verschiedene Völker und Kulturen immer mehr zusammenwachsen, gibt es kaum ein völkerverbindenderes Medium als den Sport.

Der Sport steht knapp vor dem Durchbruch, in seiner ganzen Vielfalt erkannt und in weiterer Folge als unverzichtbarer

Partner für den Einzelnen und die Gesellschaft anerkannt zu werden. Die Frage ist nicht mehr ob der Durchbruch geschafft wird, sondern wann er vollzogen wird. Strategisch gut ausgerichtete Systeme werden den entscheidenden Schritt so schnell wie möglich vollziehen.

Strategische Ausrichtung

Dadurch wird es ihnen gelingen, ihre Strukturen an diese Entwicklung frühzeitig anzupassen und dadurch den Fortschritt zu einem bestimmten Teil selbst mitzugestalten. Alle anderen werden in die Situation kommen, auf eine verpasste Entwicklung nur noch reagieren zu können.

Darum hat sich das Sportreferat zum Ziel gesetzt, den Sport in seiner ganzen Vielfalt für die Gesellschaft zu nutzen und zu fördern. Es ist unerlässlich, gesellschaftspolitische Entwicklungen, die im engen Zusammenhang mit Sport stehen, in die zukünftigen Strategien mit einfließen zu lassen. Aus diesem Grund ist neben dem Förderzweck vor allem auf die Nachhaltigkeit zu achten.

Das Ziel eine erfolgsversprechende Strategie zu entwickeln. Nach eingehenden Analysen und Auswertungen liegt der Schluss nahe, dass der Weg zum Erfolg nur über eine strategisch gut durchgeführte Bewusstseinsbildung bei Erwachsenen und Jugendlichen führt.

Je besser es uns gelingt, junge Menschen zu einem gesunden Lebensstil zu motivie-

„Wir möchten den Sport in Vorarlberg in seiner ganzen Vielfalt für eine positive Gesellschaftsentwicklung nutzen.“

Sportlandesrat Siegi Stemer



Um dieses Ziel zu erreichen ist es wichtig, dass alle verantwortlich handelnden Personen die komplexe Bedeutung des Sports erkennen und auch gewillt sind, diese nachhaltig zu nutzen. Voraussetzung dafür ist die Ausdehnung der Sichtweise des Sports auf die angesprochenen relevanten Bereiche Gesundheit, Wirtschaft und Soziales.

Das Hauptaugenmerk des Sportreferates lag in den letzten Monaten darin, für die-

ren, umso größer wird der Nutzen des Einzelnen und in Folge der Gesellschaft sein. Daher erscheint die Strategie, Jugendliche und Eltern sowohl über die Schule als auch durch die Initiative Vorarlberg >>bewegt für bewusstseinsbildende Maßnahmen zu gewinnen, zielführend.

Es muss gelingen, sowohl den organisierten als auch den nicht organisierten Sport für unser Vorhaben lenkend zu fördern und zu nutzen.